

EMDR – ein starkes Tool im Werkzeugkoffer der Psychosynthese

Die EMDR-Technik, bei der gezielte Augenbewegungen genutzt werden, um die Verarbeitung traumatischer Erlebnisse anzustoßen, ist nicht erst seit ihrer wissenschaftlichen Anerkennung im Jahre 2006 auf dem Vormarsch. Dem Verfahren liegen ein Therapiekonzept und ein Menschenbild zugrunde, die sich zudem ideal mit dem Ansatz der Psychosynthese verbinden lassen. Das in der Grundstruktur vergleichsweise rasch erlernbare EMDR kann daher ein wirkmächtiges Tool sowohl im Coaching wie auch im Therapieprozess darstellen.

Der zweitägige Workshop vermittelt das notwendige Basiswissen und gibt zugleich umfassend Raum, um die Wirkungsweise von EMDR selbst zu erfahren und die Anwendung einzuüben. Themen sind u.a.

- Indikationen/Kontraindikationen
- therapeutische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundbegriffe der Psychotraumatologie
- Mittel zur Stabilisierung des Klienten im Vorfeld
- EMDR-Prozess nach dem Standardprotokoll führen und begleiten
- Umgang mit Blockaden und Krisensituationen im EMDR
- EMDR als Coachingtechnik

Leitung: Dr. jur. Sven Kerkhoff
Psychosynthese-Coach und Heilpraktiker Psychotherapie
nach dem HPG

Datum: Freitag 26. Januar 2018
15 Uhr bis 20 Uhr
Samstag 27. Januar 2018
10 bis 17 Uhr

Teilnahmegebühr: 220,- Euro

Die erfolgreiche Teilnahme wird per Zertifikat bestätigt.